



NEWS

Newsletter
1/2013



BOSCH

Technik fürs Leben



Bosch Industriekessel GmbH
Nürnberger Straße 73
D-91710 Gunzenhausen
Deutschland
Tel.: +49 9831 56-0
Fax: +49 9831 56-92233
eMail: info@bosch-industrial.com

www.bosch-industrial.com

© Bosch Industriekessel GmbH |
Abbildungen nur beispielhaft |
Änderungen vorbehalten | 03/2013 |
TT/SLI_de/en_Newsletter_1/13_01

Inhalt

- 4 Polnisches Kraftwerk setzt auf umweltfreundliche Energie
- 6 Effiziente Dampfversorgung im Wäschereibetrieb Symura
- 8 Die Produktionswerke in Deutschland und Österreich
- 10 Bosch präsentiert Neuheiten und effiziente Lösungen auf der ISH und Hannover Messe
- 12 Heizkessel für Bunyodkor-Stadion

Warum ein Newsletter?

Wir freuen uns, Ihnen heute den „Newsletter“ von Bosch Industriekessel vorstellen zu können. Sie erfahren regelmäßig, was sich in unserem Unternehmensbereich ereignet: ob Praxisbeispiele, Produktneuheiten, Messetermine oder spannende Branchennews.

Möchten auch Sie immer aktuell und aus erster Hand informiert werden, dann bestellen Sie unseren kostenlosen digitalen Newsletter mit der beigefügten Postkarte. Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Bosch Industriekessel lieferte 6 Großwasserraumkessel **Polnisches Kraftwerk setzt auf umweltfreundliche Energie**



Das polnische Kraftwerk Elektrociepłownia Zielona Góra SA ersetzt seine kohlebefeuerten Kessel mit dem Ziel, Emissionen zu minimieren und damit wesentlich zum Klimaschutz beizutragen.

Bereits im Jahr 2004 wurde das Kohlekraftwerk gegen ein Gas-und-Dampfkraftwerk ausgetauscht. Seit Juni 2012 sind fünf Heißwasserkessel und ein Dampfkessel von Bosch Industriekessel in Betrieb. Als Brennstoff wird nun Erdgas oder leichtes Heizöl eingesetzt.

Elektrociepłownia Zielona Góra versorgt die 120000 Einwohner-Stadt Zielona Gora mit Wärme und Strom. Das polnische Kraftwerk gehört zur EDF-Gruppe mit Sitz in Frankreich, der zweitgrößte Stromerzeuger weltweit. Die Auftragserteilung über die sechs Großwasserraumkessel erfolgte über Loos Centrum aus Polen, ein langjähriger Vertriebspartner von Bosch Industriekessel. Als direkter Ansprechpartner vor Ort unterstützte Loos Centrum das polnische Anlagenbauunternehmen Mostostal Warszawa S.A. in allen Belangen der industriellen Kesseltechnik.

Auf dem Weg nach Zielona Gora:
Schiffsverladung der Heißwasserkessel am Hafen Roth in Mittelfranken. Fast 93 000 kg Versandgewicht bringt ein Kessel auf die Waage.



Die Heißwasserkesselanlage stellt eine Leistung von insgesamt 160 Megawatt zur Verfügung und unterstützt die Fernwärmeerzeugung in Spitzenlastzeiten und dient als Notfallabsicherung bei Stillstand des Kraftwerks. Die Unimat Heißwasserkessel UT-HZ sind mit drehzahl- und sauerstoffgeregelten Feuerungen und integrierten Abgaswärmetauschern ausgestattet. Ein Wasserservicemodul WSM-V mit einer Entgasungsleistung von 30 Tonnen pro Stunde stellt aufbereitetes Speisewasser im Bedarfs- oder Havariefall bereit.

Ein Dampfkessel UL-SX mit einer Leistung von 9000 Kilogramm pro Stunde gewährleistet als Hilfskessel die benötigte Dampfbereitstellung für die Anfahrvorgänge des Kraftwerks. Der Kessel ist mit einem Überhitzermodul ausgerüstet, statt Satttdampf wird Heißdampf erzeugt. Ein integrierter Economiser, emissionsarmer Brenner und ein weiteres Wasserservicemodul WSM-V komplettieren die Anlage. Die Bedienung der Dampf- und Heißwasserkessel erfolgt über die innovative Steuerungstechnik BCO/SCO.

Mit der Entscheidung, in neue Kesseltechnik von Bosch Industriekessel zu investieren und vollständig auf den Brennstoff Kohle zu verzichten, minimiert das Kraftwerk Elektrociepłownia Zielona Góra CO₂- und NO_x-Emissionen und zeigt somit eine hohe ökologische Verantwortung.



Versorgungssicherheit auf höchstem Niveau: Die innovativen Heißwasserkessel UT-HZ sowie ein Dampfkessel im polnischen Kraftwerk Zielona Gora.

Effiziente Dampfversorgung im Wäschereibetrieb Symura

Fast 20 Jahre war bei der Wäscherei Symura im niedersächsischen Großburgwedel eine Kesselanlage von Loos (heute Bosch Industriekessel) im Einsatz. Verschiedene, über die Jahrzehnte getätigte Investitionen in energieeffiziente Wäscherei-Maschinen führten zu einem sinkenden Dampfbedarf. Der in die Jahre gekommene Dampfzeuger wurde ursprünglich auf eine wesentlich höhere Nennleistung ausgelegt, ein ineffizienter Kesselbetrieb war die Folge. Um das vorhandene Einsparpotential zu nutzen und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, entschied sich die Wäscherei für eine neue Dampfversorgung. Gemeinsam mit dem Fachplaner Gerd Steding des Planungsbüros HLS-TECHNIK aus Hessisch Oldendorf wurde eine optimale und kostengünstige Lösung erarbeitet.



„Der gute Service
und die hohe Betriebs-
sicherheit waren die
ausschlaggebenden
Gründe für die Entschei-
dung Bosch.“

Oliver Symura,
Inhaber der Wäscherei

Zum Einsatz kam ein moderner U-MB Dampfkessel von Bosch Industriekessel. Der Kessel verfügt über eine Dampfleistung von 600 kg/h. Der serienmäßig integrierte Economiser verwendet die Abgaswärme zur Vorwärmung des Kesselspeisewassers und gewinnt diese zum großen Teil zurück. Brennstoffverbrauch und Emissionen reduzieren sich. Der NOx-arme Erdgasbrenner mit drehzahlgeregeltem Gebläse sorgt für einen optimalen Betrieb und reduziert Strombedarf und Lautstärke. Für eine energetisch optimale Einstellung steht die speicherprogrammierbare Kesselsteuerung BCO bereit. Zusätzliche Prozesssicherheit und Entlastung des Bedienpersonals durch einen automatischen Betrieb ermöglicht die Anfahr-, Bereitschafts- und Abfahreinrichtung SUC.



Optimale Steuerung und Regelung erfolgt über die moderne Touch-Screen Kesselsteuerung BCO mit integrierter Anfahr-, Bereitschafts- und Abfahreinrichtung SUC.

Durch die kompakte und anschlussfertige Bauweise konnte der Kessel in kürzester Zeit durch das Anlagenbauunternehmen AME-TECHNIK GmbH aus Hameln eingebracht und installiert werden. Für eine erhöhte Betriebssicherheit sowie einen dauerhaft wirtschaftlichen und langlebigen Kesselbetrieb sorgen regelmäßige Wartungsdienste durch den Kundendienst von Bosch Industriekessel.

Die Wäscherei erzielt durch den Einsatz eines neuen Dampfversorgungssystems eine Energieeinsparung von circa 9300 Euro jährlich. Des Weiteren werden die CO₂-Emissionen um circa 46,6 Tonnen pro Jahr reduziert.



Für eine effiziente Dampfversorgung in der Wäscherei Symura sorgt die neue U-MB Dampfkesselanlage von Bosch Industriekessel.

Maßgeschneiderte Industriekessel **Die Produktionswerke in Deutschland & Österreich**

Bosch Industriekessel gehört seit 2009 zur weltweit agierenden Bosch-Gruppe und ist heute Kompetenzzentrum für Groß- und Industriekesselanlagen des Bosch-Geschäftsbereichs Thermotechnik. Jährlich werden etwa 1500 Kesselanlagen für fast ebenso viele Kunden gefertigt. Jedes Produkt ist einmalig und den spezifischen Kundenbedürfnissen angepasst. Die Abnehmer der Kessel sind beispielsweise Hotelketten, Krankenhäuser, Nah- und Fernwärmeversorger oder die Lebensmittel-, Chemie- oder Papierindustrie auf der ganzen Welt.

Eine kundennahe und umfassende Beratung durch Projektingenieure im Innen- und Außendienst gehört zum Alltagsgeschäft. Allein in Deutschland und Österreich sind rund 80 Servicetechniker und 20 Vertriebsingenieure im Einsatz. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Planern und Anlagenbauern wird eine optimale Kundenbetreuung sichergestellt.

Produktionsstandorte Gunzenhausen-Schlungenhof

An den Standorten Gunzenhausen und Schlungenhof im Fränkischen Seenland werden Dampfkessel mit Leistungen bis 55 000 kg/h, Heißwasserkessel bis 38 000 kW, Heizkessel bis 19 200 kW sowie die Kesselhauskomponenten und -module gefertigt.

Für eine effektive Produktion bei höchster Qualität sorgen moderne Fertigungsmaschinen wie Schweißautomaten, Plasmaschneidemaschinen oder Röntgenkammern. Allein in den letzten zwei Jahren wurden rund 10 Millionen Euro im Fertigungs- und Verwaltungsbereich an den Standorten Gunzenhausen und Schlungenhof investiert. Die größte Einzelinvestition



Die Großwasserraumkessel werden am Standort Schlungenhof produziert. Das Werk verfügt über eine Nutzfläche von rund 10 000 m². Die Fertigung der Komponenten und Module findet im Werk Gunzenhausen statt.

von insgesamt 1,1 Millionen Euro war im Bereich Forschung und Entwicklung zu verzeichnen. Nach rund einem Jahr Bauzeit wurde im Juni letzten Jahres der Entwicklungsprüfstand für Heißwasserkessel im Werk Gunzenhausen in Betrieb genommen. Auf diesem Prüfstand werden Neukessel im Leistungsbereich von 50 bis 5000 Kilowatt und Kesselkomponenten experimentell erprobt sowie Abnahmeversuche für Zulassungen durchgeführt. Der Prüfstand ist ein wichtiger Baustein, um innovative Entwicklungen weiter voranzutreiben.

Produktionsstandort Bischofshofen

Der Leistungsbereich der gefertigten Heizkessel im Werk Bischofshofen, Österreich beträgt zwischen 650 und 14700 kW. Außerdem gibt es sogenannte Reservekessel für Biomassekraftwerke, wenn die sonst verwendeten Hackschnitzel durch konventionelle Brennstoffe ergänzt beziehungsweise ersetzt werden müssen. Zur Popularität des Werks trägt auch das Schulungszentrum bei: Nach der Übernahme durch Bosch wurde im Rahmen der damit verbundenen größeren Investitionen dieses eingerichtet. Somit wird der Kundenkontakt noch intensiviert.



Die Produktion der Heizkessel im Leistungsbereich von 650 bis 14700 kW erfolgt im österreichischen Werk Bischofshofen.

Bosch präsentiert Neuheiten und effiziente Lösungen auf der ISH und Hannover Messe

**Messe ISH Frankfurt
12. bis 16. März 2013,
Halle 8.0, Stand B31**

**Hannover Messe
08. bis 12. April 2013,
Halle 027, Stand J70**

Auf der Messe ISH in Frankfurt vom 12. bis 16. März 2013 und auf der Hannover Messe vom 8. bis 12. April 2013 stellt Bosch seine hohe Systemkompetenz und Erfahrung unter dem Motto „Führend bei thermischen Großanlagen“ unter Beweis. Zu den Highlights gehören unter anderen Lösungen für eine effiziente Nutzung von Abwärmequellen.

Bosch verfügt über ein umfassendes Projektwissen aus über 110000 weltweit gelieferten Anlagen für Industrie, Gewerbe, private und kommunale Einrichtungen sowie für Nah- und Fernwärmeversorger. Das modulare Systemprogramm reicht von der Wärmeerzeugung in Industriekesselanlagen, solaren Großanlagen und Wärmepumpen bis hin zur gekoppelten Stromerzeugung in Blockheizkraftwerken und Abwärmeverstromung mit ORC-Anlagen (Organic Rankine Cycle). Bosch steht seinen Kunden von der Planung über Projektierungsunterstützung bis hin zum After Sales Service kompetent zur Seite.

Perfekte Ergänzung: Blockheizkraftwerk und 4-Zug Kesselanlage

Der Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen stellt in vielen Einsatzbereichen eine rentable Alternative dar. Ein Blockheizkraftwerk erzeugt dabei den elektrischen Strom – eine nachgeschaltete Kesselanlage nutzt die heißen Motorabgase aus den vorgelagerten Verbrennungsprozessen zur effizienten Erzeugung von Heiz- oder Prozesswärme. Es handelt sich um konventionell befeuerte Dreizugkessel mit einem integrierten zusätzlichen vierten Rauchrohrzug. Versorgungssicherheit wird durch die Eigenfeuerung gewährleistet. Bosch bietet seinen Kunden das modulare Komplettsystem aus einer Hand.

Abwärmepotentiale nutzen mit ORC-Technologie

Die ORC-Lösungen ermöglichen die Nutzung von Abwärme zur Erzeugung von Strom. Sie können überall dort eingesetzt werden, wo größere Mengen nicht nutzbarer Abwärme anfallen. Für viele unterschiedliche Anwendungsgebiete ist die ORC-Technologie eine interessante Lösung. Auch mit einem Blockheizkraftwerk kann eine Kombination mit dem ORC-System sinnvoll sein.

Vorausschauend agieren mit Condition Monitoring basic

Mit Condition Monitoring basic stellt Bosch eine neue und innovative Funktionalität für eine gleichbleibend hohe Systemeffizienz und Verfügbarkeit von Kesselanlagen vor. Diese steht über die Kesselsteuerung BCO zur Verfügung. Die Anlagendaten werden analysiert, bewertet und mittels Ampelmodell transparent dargestellt. Die Berechnungsalgorithmen zielen dabei auf eine Voraussage ab. Betriebsweisen, die Unwirtschaftlichkeit, erhöhten Verschleiß oder ungeplante Ausfälle zur Folge haben, können so frühzeitig erkannt und vermieden werden.

Zukunftsansicht Systemsteuerung

Ein wichtiges zukünftiges Entwicklungsthema ist eine technologieübergreifende Systemregelung für Großanlagen. Ein Prototyp wird auf der ISH vorgestellt. Die Einführung plant Bosch für Ende 2013. Mit der Regelung können verschiedene Produkte wie zum Beispiel Kessel, Blockheizkraftwerk und Speicher zu einem effizienten Energiesystem kombiniert und über eine Bedienoberfläche gesteuert werden. Schwerpunkt der Systemregelung ist das Energiemonitoring: Energieflüsse und -kosten können einfach überwacht und protokolliert werden. Der Einsatz von Standard Webbrowser Technologie ermöglicht den Zugriff auf das System mit jedem handelsüblichen PC, Laptop, Tablet oder Smartphone.



BOSCH
Technik fürs Leben

Führend bei thermischen Großanlagen
Leaders in large thermal plants



 Energie und Industrie
 Energieanlagen
 Energie und Services
 Energie und Services

Heizkessel für Bunyodkor-Stadion

Die Hauptstadt von Usbekistan hat ein neues Wahrzeichen: In der Zwei-Millionen-Metropole Taschkent wurde im September letzten Jahres das Bunyodkor-Stadion eröffnet.

In der modernen Mehrzweckarena mit 34 000 Plätzen heizt Bosch den Fans kräftig ein. Denn auf dem Gelände wurden vier Heizkessel in Betrieb genommen. Auch für die Sicherheit der Sportfans ist gesorgt: Die Kameras und ein Zutritts- und Alarmsystem kommen ebenfalls von Bosch.

Die Heizkessel stellen eine Wärmeleistung von insgesamt 13,5 Megawatt zur Verfügung. Für einen effizienten und umweltfreundlichen Betrieb sorgen die integrierten Erdgasfeuerungen. Die bewährte Dreizug-Technik der Kessel bietet zusammen mit der effektiven Heizflächenauslegung beste Voraussetzungen für niedrige Emissionen und hohe Energieausnutzung.



Faxantwort

Newsletter-Antrag bitte ausfüllen
und an folgende Faxnummer senden: **+49 9831 5692222**

Ich möchte zukünftig den Newsletter digital erhalten. deutsch englisch

Name*

Firmenname

Firmenadresse

eMail Adresse*

Datum*

Unterschrift*

*Pflichtfelder